

## Evangelisch leben links und rechts der Dill

Informationen aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn



### Nachrichten

[Dillenburg Dekan  
gratuliert dem Landrat](#)

[Service: „Volltreffer!“  
für Jungmitarbeitende](#)

[Wahlen: Dekanatsfrauen  
wählen neues Team in Haiger](#)

[Dekanate sammeln  
Tonerkartuschen](#)

[Diakonie: Gesprächskreis  
für pflegende Angehörige](#)

[Bildungsreise: Prag - auf  
den Spuren der Reformation](#)

[Service: Infos zu EMMAUS  
für Kirchengremien](#)

[Bildungsreise nach Prag:  
Auf den Spuren der Reformation](#)

[Ukrainehilfe: Sachspenden  
werden noch angenommen](#)

[Sommerfreizeit: Wie Bonhoeffer  
in Barcelona urlauben](#)

[Abschied: Klaus Neumeister  
wechselt nach Gladenbach](#)

**Weitere  
Informationen im  
Internet:**

[www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de)

### Zweimal vierzig Jahre in der Verwaltung tätig

Schokoladenhaus als Vorgeschmack auf den neuen Dienstsitz



Herborn/Biedenkopf - „Es ist wohl sehr selten, dass ein 40jähriges Dienstjubiläum gemeinsam gefeiert wird“, sagt Uwe Dölschner, der Verbandsvorsitzende des Evangelischen Regionalamtes Herborn-Biedenkopf. Er gratulierte dem Dienststellenleiter Harald Hortien aus Herborn und seinem Stellvertreter Eckhardt Reitz aus Biedenkopf zum runden

Berufsjubiläum. Der Verbandsvorsitzende Dölschner dankte beiden für die gute Zusammenarbeit und überreichte ihnen als Vorgeschmack auf das gemeinsame Verwaltungsgebäude, das seit März dieses Jahres in Steffenberg-Niedereisenhausen entsteht, ein Modell aus Schokoladentäfelchen.

**Eckhardt Reitz** hat seine Verwaltungslaufbahn beim Landkreis Biedenkopf 1963 begonnen. Nach seiner Ausbildung war er ab 1966 beim Landratsamt in verschiedenen Abteilungen tätig ehe er über seine Tätigkeit bei der Gemeinde Dautphetal (unter anderem als Ordnungsamtsleiter und Standesbeamter) zum Leiter des Evangelischen Rentamtes Biedenkopf 1981 gewählt wurde. Der heutige Kirchenoberamtsrat ist seit 2004 stellvertretender Leiter der Regionalverwaltung Herborn-Biedenkopf und gleichzeitig Leiter der Finanzabteilung.

**Harald Hortien** hat 1966 eine Lehre als Verwaltungsangestellter beim Evangelischen Rentamt Herborn begonnen, er wurde nach der Ausbildung übernommen und hat seitdem die verschiedenen Abteilungen im Haus durchlaufen. Zunächst für Finanzen und Buchhaltung zuständig, betreute er ab 1977 auch die Baumaßnahmen und kümmerte sich in Teilen um die evangelischen Kindertagesstätten und deren Beitragsabwicklung. 1985 übernimmt Hortien das Personalwesen und wird 1988 Leiter des damaligen Evangelischen Rentamtes Herborn. Mit der Vereinigung der beiden Rentämter zur Evangelischen Regionalverwaltung Herborn-Biedenkopf wird Harald Hortien 2004 zu deren Leiter bestellt.

In naher Zukunft werden die Abteilungen der evangelischen Regionalverwaltung unter einem Dach in Steffenberg-Niedereisenhausen zusammengeführt.

**> Jeden Dienstag neu:** Nachrichten zum HÖREN:

[http://www.privatfunkagentur.de/ekhn\\_news](http://www.privatfunkagentur.de/ekhn_news)

[Zum Anhören benötigen Sie den 'RealPlayer']

### [Dillenburg Dekan gratuliert dem neuen Landrat](#)

Dillenburg. „Es freut mich sehr, dass Sie der Förderung von Familien eine große Priorität in Ihrer neuen Tätigkeit einräumen“, schreibt Dekan Roland Jaeckle in seiner Gratulation an Wolfgang Schuster, dem neuen Landrat für den Lahn-Dill-Kreis. Schuster ist am vergangenen Sonntag nach einer Stichwahl zum Landrat gewählt worden. In dem Schreiben an Schuster spricht ihm der Dekan die Unterstützung des Dekanates Dillenburg zu und bietet die Zusammenarbeit an. „Familie ist ein verbindendes Thema, an dem wir als Kirche gerne mitarbeiten“, sagt Dekan Roland Jaeckle auf Nachfrage. Die Dekanate Dillenburg und Herborn sowie die Dekanate Gladenbach und Biedenkopf werden 2007 ein Themenjahr „FamilienLeben – für ein Miteinander der Generationen“ ausrufen. Auch im Namen des Dekanatsynodalvorstandes Dillenburg wünscht der Dekan dem neuen Landrat „viel Kraft und Weisheit, gute Entscheidungen und vor allem Gottes Segen“.

[Nach oben](#)

---

### [Service: „Volltreffer!“ macht Jungmitarbeiter fit in Dillenburg](#)

Dillenburg. "Volltreffer!" bietet Jungmitarbeitern im Alter von 13 bis 16 Jahren diesmal Tipps für den Umgang mit jüngeren Kindern. Gemeindepädagogin Constanze Nübling und Dekanatsjugendreferent Michael Reschke geben am Samstag, 29. April von 12 bis 16 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Mittelfeld in Dillenburg Tipps zum Thema „Stress mit Kids?!“. „Wir treffen uns zu einem gemeinsamen Mittagessen und wollen im Erfahrungsaustausch mit anderen gemeinsam Ideen für die nächsten Gruppenstunden und Aktionen sammeln“, sagt Michael Reschke. Ihm sei wichtig, dass sich die Jungmitarbeitenden gegenseitig beraten und miteinander weiter im Glauben wachsen. Daher werde es künftig weitere „Volltreffer!“-Angebote für junge Mitarbeitende geben.

> **Weitere Informationen** gibt es beim Dekanatsjugendreferenten Michael Reschke, Telefon 02771/26778-15, Mail: [djr-dillenburg@freenet.de](mailto:djr-dillenburg@freenet.de) sowie im Internet unter [www.edjv.de](http://www.edjv.de) . [Nach oben](#)

---

### [Dekanatsfrauen: In Haiger wird für Dillenburg gewählt](#)

Dekanat Dillenburg - In diesem Jahr steht die Neuwahl des Dekanats-Frauenteam an. Das Team verantwortet die übergemeindliche Frauenarbeit im Dekanat Dillenburg. Die Wahl findet statt am **Dienstag, 9. Mai, 18 Uhr**, im Evangelischen Gemeindehaus in Haiger (neben der Kirche). Zu dieser Wahl sind alle Frauenkreise aus den evangelischen Kirchengemeinden im Dekanat Dillenburg eingeladen, ihre Vertreterinnen zu entsenden. Die am Wahltermin anwesenden Frauen wählen das Dekanatsteam. Pro Frauenkreis ist eine Vertreterin wahlberechtigt, es können aber gerne auch weitere Mitglieder eines Frauenkreises an der Veranstaltung teilnehmen. Wichtig ist auch, dass sämtliche Frauenkreise einer Gemeinde ihre Vertreterinnen entsenden können. Bereits jetzt können Kandidatinnen für das Dekanatsteam benannt werden. Voraussetzungen für die Kandidatur ist die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche, die regelmäßige Teilnahme an einer Frauengruppe im Dekanat Dillenburg sowie die Bereitschaft, Aufgaben in der Dekanats-Frauenarbeit zu übernehmen.

> **Für Fragen** steht das amtierende Dekanatsteam zur Verfügung: Emmy Zastera, Telefon 0 27 71 / 330 731. Inge Claes, Telefon 02773 / 4808. Ingrid Kneifel, Telefon 02771/ 5713. Brigitte Schwehn, Telefon 0 27 74 / 66 87. Hiltrud Specka, Telefon 02773 / 71155. [Nach oben](#)

---

### [Gesucht: Dekanatsbüro sammelt Tonerkartuschen](#)

(hjb) - Kaum verbraucht, wandern sie oft in den Restmüll: Tonerkartuschen von Druckern und Fotokopierern sammelt das Dekanatsbüro in Dillenburg. Die Kartuschen enthalten oft noch Reste, die für die Umwelt schädlich sind. Und: Die Kartuschen aus Kunststoff können der Umwelt zu Liebe wieder aufgefüllt und neu verwendet werden. Daher werden ab sofort leere Farbkartuschen im > **Dekanatsbüro Dillenburg**, Friedrichstraße 2, 35683 Dillenburg, gesammelt. [Nach oben](#)

---

### [Diakonie: Gesprächskreis für pflegende Angehörige](#)

Dillenburg. Am **Donnerstag, 11. Mai**, findet um 20 Uhr der Gesprächskreis für pflegende Angehörige in der Diakoniestation Dillenburg, Hindenburgstr. 11a statt. Die Mitarbeitenden der Diakonie möchten an diesem Abend mit pflegenden Angehörigen ins Gespräch kommen. Auch pflegende Angehörige, die nicht von der Diakoniepflagestation betreut werden, sind eingeladen.

> **Wer teilnehmen** möchte, möge sich bitte anmelden: Telefon 02771 / 5551. [Nach oben](#)

---

### **Bildungsreise in die goldene Stadt Prag: Jetzt anmelden!**

Dillenburg. Eine fünftägige Bildungsreise des Referates für Bildung im Dekanat Dillenburg führt nach Prag zu den Spuren der Reformation. Vom **24. bis 28. Mai** führt Pfarrer Paul-Ulrich Rabe zu den historischen Plätzen und Kirchen links und rechts der Karlsbrücke. Zudem ist ein Besuch des Jüdischen Prags vorgesehen. Die Reisegruppe übernachtet im „Jan-Hus-Haus“, einer kirchlichen Pension mitten in der Stadt. Die Teilnehmenden übernachten in 2- bis 4-Bettzimmern. Die Kosten ergeben sich nach Ausstattung, die Preise liegen bei vier Übernachtungen zwischen 240 und 456 Euro. Im Preis ist das Frühstück enthalten, für die Busfahrt zahlen die Teilnehmer 80 Euro.

> Der Programmflyer ist unter [www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de) / Downloads zu finden.

> **Anmeldung und Rückfragen** an das Referat für Bildung im Dekanat Dillenburg, Pfarrer Paul-Ulrich Rabe, Finkenweg 5, 35685 Dillenburg, Telefon 0 27 71/ 320342, Mail: [paul-debora.rabe@t-online.de](mailto:paul-debora.rabe@t-online.de)

---

### **Service: Informationsabend zu EMMAUS für Kirchenvorsteher und Hauskreisleiter**

Dillenburg. Das Referat für Bildung im Dekanat Dillenburg informiert am **Donnerstag, 11. Mai, 19.30 Uhr**, im evangelischen Gemeindehaus Niederscheld über den Glaubenskurs EMMAUS. Die Veranstaltung richtet sich an Kirchenvorstände und Hauskreisleiter, die in ihrer Gemeinde erwägen einen Glaubenskurs anzubieten. Der Bildungsreferent und Pfarrer Paul-Ulrich Rabe hat Pfarrer Paul-Ulrich Lenz, vom Zentrum Verkündigung der EKHN zu Gast.

> **Weitere Informationen** beim Referat für Bildung im Dekanat Dillenburg, Pfarrer Paul-Ulrich Rabe, Finkenweg 5, 35685 Dillenburg, Telefon 0 27 71/ 320342, Mail: [paul-debora.rabe@t-online.de](mailto:paul-debora.rabe@t-online.de)

[Nach oben](#)

---

### **Ukrainehilfe: Sachspenden werden noch angenommen**

Breitscheid. Der 34. Hilfstransport der Ukrainehilfe Breitscheid steht an und es werden ab sofort wieder Sachspenden gesammelt. Die Ukrainehilfe Breitscheid ist eine Hilfsorganisation der evangelischen Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach im Dekanat Herborm. Das Team ist derzeit mit den Vorbereitungen für den kommenden Hilfstransport beschäftigt, der im Mai starten wird. Im früheren Munitionsdepot der BW in Dillenburg-Frohnhausen können wieder Sachspenden für die Ukraine abgegeben werden. Angenommen werden brauchbare Alltags-Güter jeden Samstag im April in der Zeit von 9 bis 12.30 Uhr. „Schön wäre es, wenn die Spender die entstehenden Transport- und Nebenkosten für ihre Spende selbst übernehmen könnten“, sagt Heinrich Benner, „die Kosten sind deutlich geringer als es das Porto kosten würde“. Das Team hat die Transportkosten auf das Volumen eines Bananenkartons umgerechnet: Pro Kiste reichen etwa 1,50 Euro aus, um den Transport zu finanzieren. Geldspenden zur Bewältigung der Hilfsaktion können auf das Konto der Ev. Regionalverwaltung Herborm-Biedenkopf, Verwendungszweck Ukrainehilfe Breitscheid bei der Sparkasse Dillenburg, Konto-Nr. 30882, BLZ 516 500 45, getätigt werden.

> **Eine Liste** dringend benötigter Gegenstände bietet die Ukrainehilfe im Internet zum Download an unter [www.ev-dill.de/Aktuell/Ukrainehilfe/ukrainehilfe.html](http://www.ev-dill.de/Aktuell/Ukrainehilfe/ukrainehilfe.html)

> **Weitere Informationen** erteilt Heinrich Benner unter Telefon 02777 / 912952.

[Nach oben](#)

---

### **Sommerfreizeit: Auf Spuren Bonhoeffers in Barcelona**

Herborn. Eine Sommerfreizeit auf den Spuren Dietrich Bonhoeffers in Barcelona bietet die Evangelische Jugend Herborn vom 15. bis 28. Juli für Jugendliche ab 15 Jahren an. Organisiert wird die Freizeit vom Dekanatsjugendreferenten Hartmut Heuser und Team. Die Jugendlichen reisen im komfortablen Reisebus zu einem Fünf-Sterne-Campingplatz direkt an einem der schönsten Sandstrände der Costa Brava. Übernachtet wird in mit Betten ausgestatteten Zelten, es gibt Vollverpflegung. Neben Relaxen am Strand oder Pool sind einige Aktivitäten geplant: So ein Ausflug nach Barcelona, eine Waterwalkingtour durch eine Gebirgsschlucht in den Pyrenäen und eine kombinierte Mountainbike/Schnorcheltour. Natürlich ist auch Dietrich Bonhoeffer, der in seiner Vikariatszeit 1 Jahr in Barcelona verbrachte, Thema der Freizeit. Kosten: 440 Euro.

> **Anmeldungen für die Freizeiten** bitte schriftlich an die Evangelische Jugend im Dekanat Herborn, Bahnhofstrasse 17, 34745 Herborn. Auskünfte gibt Hartmut Heuser unter Telefon: 02772 / 22 86.

### Verabschiedung: Klaus Neumeister wechselt nach Gladenbach

Greifenstein-Beilstein. „Dankbar bin ich für die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden in der Gemeinde. Es ist keine Entscheidung gegen Beilstein, sondern ein in der Familie und im Gebet gereifter Entschluss“, sagt Pfarrer Klaus Neumeister, „wir als Familie freuen uns schon sehr auf Gladenbach“. Achtzehn Jahre war der Theologe in der evangelischen Kirchengemeinde Beilstein-Rodenroth im Dekanat Herboren tätig. Künftig wird er an der Martinskirche in Gladenbach als Pfarrer und Seelsorger tätig sein. Was ihn an seiner neuen Aufgabe als Gemeindepfarrer im Dekanat Gladenbach besonders reizt? „Ich freue mich mit Pfarrer Herbert Volk und Dekan Matthias Ullrich in einem Team arbeiten zu dürfen.“ Der Zeitpunkt des Wechsels sei bewusst gewählt. Viele angestoßene Projekte wie die Dachsanierung laufen. Und Simeon, sein ältester Sohn, kommt demnächst in die Schule: „Er freut sich schon, dass er die in Gladenbach besuchen wird“, sagt Neumeister.

Klaus Neumeister kam im März 1988 als Nachfolger von Pfarrer Günther Reeh nach Beilstein-Rodenroth. „Als Jungspund im Alter von 28 Jahren setzte der Kirchenvorstand in mich das Vertrauen, dass ich mit neuen Ideen kommen dürfe“. Dafür ist der Theologe der Gemeinde dankbar: „Wir haben vieles ausprobiert und gemeinsam viel bewegt“. Dazu zähle nicht die zuletzt begonnene Sanierung der Schlosskirche in Beilstein. Die Kirchengemeinde war eine der ersten Kirchengemeinden im Dekanat Herboren, die beispielsweise Taferinnerungsgottesdienste oder Gottesdienste in neuerer Form anbot. „Wir haben Gottesdienste in vielfältiger Form gefeiert und auch keine Berührungängste vor Vereinen, Märkten und der Kirmes gezeigt“, sagt Pfarrer Klaus Neumeister, „Mir war es immer wichtig, dort zu sein, wo die Menschen sind. Ich möchte Kirche nach außen tragen.“ Zwar habe es manche Diskussion im Kirchenvorstand gegeben, aber die Entscheidungen Kirmesgottesdienste ökumenisch mit der katholischen Gemeinde Driedorf zu feiern oder den Marktsegens auf dem Woll- und Krammarkt zu sprechen, fielen immer einmütig. Die Andachten auf dem Woll- und Krammarkt hat der Pfarrer dann seit 1988 immer in Reimform gesprochen. Auch als Seelsorger und Prediger ist sein Humor und seine fröhliche Ausstrahlung unverkennbar: „Ich verspüre als Christ eine gewisse Freude, die ich lebe. Es ist schön, in der Gelassenheit des Glaubens zu leben“, sagt er. Zu Beginn seiner Amtszeit in Beilstein war er noch Junggeselle. „Erst später lernte ich hier in der Gemeinde meine Frau Simone kennen“, sagt er und lächelt: „Ohne sie hätte ich das manchmal gar nicht durchgestanden“. Die Familie sei eine wichtige Konstante in seinem Leben. Der Theologe hat die gebürtige Rodenrotherin im Mai 1991 geheiratet – natürlich in der Schlosskirche und unter großer Beteiligung der Gemeinde.

Vieles hat das Ehepaar gemeinsam getan: „Wir haben den Eine-Welt- Laden im Pfarrhaus geführt. Da konnte man bei uns Bananen kaufen, aber auch Tee und Kaffee“, sagt Simone Tropp-Neumeister. „Gemeinsam haben wir Konfirmandenzeltlager betreut oder den offenen Treff, das ‚Café Popcorn‘ im Martin-Luther-Haus aufgebaut“, sagt Klaus Neumeister.

Die Bewahrung der Schöpfung und die Eigenverantwortlichkeit der Menschen sind Themen, die Klaus Neumeister seit dem Theologiestudium begleiten. „Schöpfungsverantwortung muss sich konkret im Leben äußern. Ich würde jederzeit wieder so handeln, wie ich es beim Reitelsberg getan habe“, sagt er. Ähnlich engagiert kennt ihn die Gemeinde, wenn es um den evangelischen Kindergarten oder die Sanierung der Kirche geht. Den Titel „schnellster Pfarrer von Hessen-Nassau“ brachte er schon nach Beilstein mit. Als Pfarrvikar hatte er 1984 beim ökumenischen Kirchenlauf diese Ehrung erhalten. „Mein Hobby habe ich auch für soziale Projekte genutzt, beispielsweise beim ‚Fünf-Stunden-Lauf‘ für Tansania“. Die Dekanatsynode Herboren unterhält eine Partnerschaft mit der RUHIJA EVANGELICAL ACADEMY in Tansania. Für die Bibelschule in Ruhija sind in Beilstein etwa 11.000 Deutsche Mark für die Wassertanks in Ruhija erlaufen worden. 5.000 Mark hat allein der sportliche Pfarrer errungen. „Dafür bin ich sechzig Kilometer rund um Beilstein gelaufen“, sagt er und schmunzelt: „Das Laufen werde ich sicher in Gladenbach beibehalten.“ > **Mehr dazu** auch im Internet unter [www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de)

> Die Evangelische Kirchengemeinde Beilstein-Rodenroth verabschiedet in einem Gottesdienst ihren langjährigen Pfarrer Klaus Neumeister am **Sonntag, 30. April, 14 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus in Rodenroth. [Nach oben](#)

---

#### **Herausgeber und Redaktion:**

Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herboren, Holger-Jörn Becker, Friedrichstraße 2, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 – 14, Fax: - 17  
Mobil: 0177 / 61 62 144  
Mail: [holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de](mailto:holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de)

Internet: [www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de)